



Schlammmanlagen

Isolation Nachfaulraum

Ausgangslage/Problemstellung

Der Nachfaulraum der Faulanlage wurde bis 2012 als einfacher Stapelturm genutzt. Er war nicht isoliert und oben offen. Zwecks besserem Ausfallgrad, einer höheren Klärgasmenge und einer Minimierung des Methanschlupfs wurde der Turm im Jahre 2012 geschlossen und nachgerüstet. Der Turm war noch nicht isoliert, die Innenbeschichtung schadhhaft und der Turm nicht gasdicht.

Projektziele

- Energetische Verbesserung durch geringeren Wärmeeinsatz
- Isolation macht Beschichtungssanierung unnötig
- Nach der Isolation ist die Gasdichtigkeit gegeben
- Der betriebliche Spielraum wird vergrössert (Redundanzen bei Teil-Ausserbetriebnahmen)
- Das Faulraumvolumen wird ausgeweitet

Projektbeschreibung

Die beiden bestehenden Vorfaulräume sind mit einer Aussenisolation versehen. Damit auch der Nachfaulraum konzeptionell als Faulung in die Gesamtanlage integriert werden kann, wurde er isoliert. Aus Machbarkeits- und Kostenüberlegungen wurde eine Innenisolation gewählt und mit dem Auftragen von Foamglasplatten erhielt der Turm eine wasserdichte und gasdichte Innenhülle. Damit konnte auf eine Sanierung der Beschichtung verzichtet werden.

Technische Daten

NFR Inhalt	2700 m ³
NFR Durchmesser	15 m
Innen-Oberfläche	1253 m ²
Isolationsmaterial	Foamglas 80m
Realisierungszeitraum	von September 2013 bis Mai 2014
Gesamtkosten	CHF 533'000



Schlammbehandlung



Innengerüst



Auftrag Isolation



Montierte Foamglasplatten